

Ausstellung krönt Bahn-Jubiläumsjahr

Mit der Ausstellung „Die Ludwigseisenbahn zwischen Romantik und Industrialisierung“ krönt das Stadtarchiv Fürth das 175. Jubiläumsjahr der Eisenbahn in Deutschland. Von Dienstag, 23. November, bis Montag, 31. Januar 2011, präsentiert das Archiv an seinem Sitz, dem Schloss Burgfarrnbach, Ausstellungsstücke aus eigenen Beständen, denen des Bayerischen Hauptstaatsarchivs und des DB Museums in Nürnberg. Dabei dreht sich alles um die erste Dampf- und Pferde-Eisenbahn, die vom 7. Dezember 1835 bis zu ihrer Stilllegung (1922) und dem Abbau (1926) die Strecke zwischen dem Nürnberger Plärrer und der Fürther Freiheit befuhr. Ein geradezu unerschöpflicher, aber keineswegs erschlossener Fundus sind die Akten der Ludwigseisenbahn im Besitz des Stadtarchivs, berichtete Archivleiter Martin Schramm stolz. Interessante Details über Gehälter, Kundenbeschwerden oder Verbote von Bayern-König Ludwig I. sind dazu in Vitrinen ausgestellt. Der Besucher erfährt unter anderem, dass die Ludwigseisenbahn-Gesellschaft erst am 31.12.1967 endgültig aufgelöst wurde. Aus den Exponaten sticht besonders das Modell des (abgerissenen) Bahnhofs auf der Fürther Freiheit hervor. Der städtische Modellbauer Reinhard Thielsch hatte es 2007 geschaffen.